

Heinrich Popitz

Wege der Kreativität



»Popitz ... gibt keine Anleitung, wie man seine schöpferischen Fähigkeiten am besten entwickeln könnte. Vielmehr versucht er, dem Wesen der Kreativität auf die Spur zu kommen und ihre Eigenarten und Voraussetzungen zu verstehen. ... Popitz [trägt] seine wohlgedachten Überlegungen klar und plausibel vor. ... Für philosophisch aufgeschlossene Leser«
Ursula Homann in *ekz-Informationsdienst* 44/97, Nr. 376.408.6

Der zweiten Auflage wurde ein Kapitel hinzugefügt.

Inhaltsübersicht

Zur Ontogenese des Selbstbewußtseins. Die Erfahrung der ersten sozialen Negation – Zur Entwicklung der Selbststruktur. Selbstempfinden, Selbstbewußtsein, Selbstgewißheit – Was tun wir, wenn wir spielen? – Wege der Kreativität. Erkunden, Gestalten, Sinnstiften – Die Kreativität religiöser Ideen.

Zur Anthropologie der Sinnstiftung

Heinrich Popitz Geboren 1925; Studium der Philosophie, Geschichte und Ökonomie; 1949 Dr.phil.; 1957 Habilitation für Soziologie; 1959 o. Professor in Basel, seit 1964 in Freiburg/Br.; 1971–72 Theodor Heuss-Professor an der New School for Social Research, New York.

2., erweiterte Auflage; 2000.
214 Seiten.

ISBN 978-3-16-147310-4
Festeinband 24,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/wege-der-kreativitaet-9783161473104?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104